

Maurmer Post



Binz

Ebmatingen

Maur

Uessikon

Aesch

Hände hoch für die Zukunft



Traumhafte Wahlbeteiligung bei der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember.

Bild: Anne-Friederike Heinrich

Gemeindeversammlung Zäher Stau auf der Strasse, ein vollgestopfter Loorensaal und der Polterkeller mit Videoübertragung. Maurmerinnen und Maurmer kamen in Scharen zur Abstimmung.

Schon seit Wochen wurde auf allen möglichen sozialen Plattformen zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung aufgerufen. Die Gemeinde organisierte sogar Gratisfahrten mit Mybuxi, was noch mehr hätte genutzt werden können. Doch rasch waren Loorensaal

und Galerie voll, die Versammlung wurde live in den ebenfalls voll besetzten Polterkeller übertragen. «Nächstes Mal reservieren wir gleich die Dreifachturnhalle», freute sich Gemeindepräsident Yves Keller über das rege Interesse der Bevölkerung. Stimmberechtigte

Personen waren 587 anwesend. An der rund dreistündigen Gemeindeversammlung wurden sieben Geschäfte besprochen. Die Ergebnisse der Abstimmungen finden Sie hier sowie auf Seite 3 und Seite 7.

Text: sk/afh

«Kunstrasen klein» kommt

Fussball Gemeinderätin Claudia Bodmer stellte das Projekt «Kunstrasen klein» vor.

Der Kunstrasen ist eine ganzjährige Trainingsfläche für den FC Maur, die Schulen sowie weitere Sportvereine. Die Fläche von 2900 m² entlastet die Hallenbelegung. Vorgesehen sind ein Schwenktor, eine Umzäunung, Ballfänge, eine Bewässerungsvorrichtung, Beleuchtung und ein kleines Betriebs- und Lagergebäude.

Es liegt eine Ausnahmegewilligung vor, womit offiziell bis und mit D9- und D7-Junioren-Meisterschaftsspiele ausgetragen werden können. Für den Kunstrasen hat

die Gemeinde eine definitive Zusage vom Sportamt des Kantons Zürich über Fr. 150000 aus dem Sportfonds. FC Maur-Trainer Chris Bruppacher appellierte engagiert an die Anwesenden, den Kredit anzunehmen: «Wir haben zu wenig Spielfläche pro Einwohner und mussten aus Platzgründen bereits über 50 Kinder abweisen. Nächstes Jahr ist Fussball-WM. Was denken Sie, was die Kinder dann machen wollen?» Der Kredit wurde schliesslich mit grosser Mehrheit angenommen.

Vorfreude auf Sport- und Freizeitanlage Looren

Sport Im Kredit geht es um den Projektwettbewerb zur Gestaltung des gesamten Loorensaals. Der Kreditantrag wurde mit grossem Mehr angenommen.

«Aufgrund der Komplexität eignet sich ein Architekturwettbewerb am besten», so Claudia Bodmer. Für die Teilnehmenden am Wettbewerb gilt ein verpflichtendes Kostenziel von Fr. 16 Millionen (+/- 25%, Kostenschärfe) und ist zwingend von den Wettbewerbsteilnehmern einzuhalten. Gemäss Sportamt des Kantons Zürich werden dem Sport dienende

Investitionskosten mit einem Anteil von bis zu 10 Prozent berücksichtigt. Am Abend der Gemeindeversammlung war das Parkplatzproblem gross. Dies müsse im Wettbewerb auch abgebildet und erarbeitet werden und werde für den Normalbetrieb berechnet, so Claudia Bodmer.

Text: Stephanie Kamm

PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT

Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen

Telefon 044 577 17 19

www.franz-maurer.ch



Spiel gut

Fachgeschäft für gutes Spielzeug

Tel. 044 940 06 05 www.spielgut-uster.ch

Bahnhofstrasse 12, 8610 Uster

- Spielwaren
- Gesellschaftsspiele
- Puzzles
- Geschenkideen
- Geschenkkörbe
- Vermietung von Hüpfburgen
- Und vieles mehr!

Familienbetrieb mit Leidenschaft
Spielwarengeschäft im Zürcher Oberland
Alles, was Kinderherzen begehrt und
Junggebliebene suchen.

Besuchen Sie uns und staunen Sie über
unser reichhaltiges Sortiment.

Gratis Hauslieferdienst innerhalb der Gemeinde
Maur möglich.

Ihr Sanitärspezialist immer vor Ort



COLAPELLE GMBH

Sanitär / Heizung / Lüftung

- Sanitäre Anlagen
- Sanitär-Service
- Badezimmerumbau
- Heizung
- Reparaturen
- Lüftung

Giulio Colapelle | Inhaber

Colapelle GmbH

Bergholzweg 26, 8123 Ebmatingen

Tel. 076 575 06 14

giulio.colapelle@ggaweb.ch

www.colapelle-sanitaer.ch

Maurmer Post

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovierungen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder

M 079 420 51 11

info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Vielen Dank...

... allen Kundinnen und Kunden für die Treue!
Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten
und ein hübsches und glückliches Jahr 2026!

Marcella Verrone, Margrit Kalt,
Sharon Freiburghaus und Carola Robusti

Coiffeur Neuhof
Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
Mo–Fr 8–18.30 Uhr; Sa 8–14 Uhr
www.coiffeurneuhoef.ch

NEUHOF
COIFFEUR



RD Gärten

RD Gärten – Damit es bei Ihnen immer schön bleibt!
Gartenpflege & Winterdienst – alles aus einer Hand.
Persönlich. Verlässlich. Mit Herz fürs Grün.

Aeschstrasse 23 8127 Forch 079 488 88 89 info@rd-gaerten.ch
www.rd-gaerten.ch

Abstimmungskrimi: Steuerfuss auf 81 Prozent gesenkt



Gemeindeschreiber Christoph Bless trägt das Abstimmungsergebnis in den Änderungsantrag ein.

Budget 2026 Der Gemeinderat schlug der Gemeindeversammlung am Montag, 8. Dezember, vor, den Steuerfuss um 2 Prozent auf 83 Prozent zu senken. Die Maurmer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entschieden sich für den Gegenantrag und beschlossen eine Steuerfuss-senkung auf 81 Prozent.

Nach knackig präsentierten Zahlen verabschiedete die Gemeindeversammlung das Budget 2026 der Gemeinde Maur: Die Steuereinnahmen für 2026 werden auf 52,59 Millionen Franken prognostiziert, der Ertrag aus Grundstückgewinnsteuern wurde auf Fr. 9 Millionen angehoben. Die Ausgaben steigen insgesamt um Fr. 3,06 Millionen, wobei der Bereich Bildung mit zusätzlichen Fr. 1,51 Millionen am stärksten zulegt. Auch Personal- und Sachaufwand sind gestiegen. Maur plant hohe Nettoinvestitionen von Fr. 22,17 Millionen, zum Beispiel für den Bau und die Verwaltung von Liegenschaften. Diese können durch den Cashflow der Gemeinde nur zu einem kleinen Teil finanziert werden. Der Gemeinderat versicherte, dass die Schuldenobergrenze von Fr. 50 Millionen dennoch nicht überschritten werde.

Steuerzahler entlasten

Trotz des geplanten Defizits von Fr. 6,15 Millionen – ein Anstieg von Fr. 2,60 Millionen gegenüber dem Vorjahr – und einer sinkenden Selbstfinanzierung schlug der Gemeinderat vor, den Steuerfuss aufgrund des starken Anstiegs der kantonalen Steuerkraft auf 83 Prozent zu senken, eine Reduktion von 2 Prozent gegenüber Vorjahr. Der Gemeinderat betonte, dass das ausgewiesene Defizit nicht als exakte Vorhersage zu verstehen sei. Erfahrungsgemäss erwarte man auf Ende des Jahres ein besseres Ergebnis.

«Die Senkung des Steuerfusses ist ein knapp vertretbares, kalkuliertes Risiko», so die Einschätzung von Gemeindepräsident Yves Keller. «Die Gemeinde verfügt über genügend Reserven, der Bilanzüberschuss liegt

aktuell noch bei rund Fr. 216 Millionen» Der Grund für die höhere Liquidität der Gemeinde sei nicht ein höherer Cashflow, sondern tiefere Investitionen, erklärte Keller. Er betonte: «Wir müssen vorsichtig bleiben, um langfristig handlungsfähig zu sein.» Dennoch wolle man Gewinne an die Steuerzahler weitergeben. Die Rechnungsprüfungskommission beantragte, das Budget 2026 zu genehmigen und dem Vorschlag des Gemeinderats zur Steuerfuss-senkung auf 83 Prozent zuzustimmen.

Mutig in die Zukunft

In der anschliessenden Debatte wurde ausschliesslich über die Höhe der Senkung diskutiert. Während mehrere Wortmeldungen das vorsichtige Vorgehen des Gemeinderats lobten, beantragten FDP Maur und SVP Maur eine stärkere Senkung um 4 Prozent auf einen Steuerfuss von 81 Prozent. Ein Herr aus Ebmatingen riet dem Gemeinderat: «Zeigen Sie mehr Mut! Wenn es darum geht, den Steuerfuss zu erhöhen, ist das nie ein Problem. Gehen Sie dem Volk jetzt grosszügig entgegen.»

Die Abstimmung über die Höhe der Senkung liess Loorensaal und Polterkeller knistern. Schliesslich beschloss die Gemeindeversammlung mit 301 zu 252 Stimmen die Senkung des Steuerfusses auf 81 Prozent.

Text und Bilder: Anne-Friederike Heinrich



EDITORIAL



Liebe Leserin
Lieber Leser

Die Art, wie wir uns fortbewegen, steht vor einem grundlegenden Umbruch. Digitalisierung, Klimawandel und neue Lebensgewohnheiten stellen klassische Verkehrssysteme infrage. Das Auto, einst Symbol der individuellen Freiheit, ist heute oft nur noch Synonym für Stau, Emissionen und Flächenverbrauch. Wer die Zukunft aktiv gestalten will, muss Nachhaltigkeit, Effizienz und Vernetzung ins Zentrum der Mobilitätsplanung stellen. Der öffentliche Verkehr ist dabei mehr als nur ein Transportmittel – er garantiert soziale Teilhabe, da er Menschen unabhängig von Einkommen, Alter oder Herkunft verbindet. Angesichts steigender Energiepreise und ambitionierter Klimaziele ist der ÖV kein «Nice-to-have», sondern der zentrale Hebel für eine lebenswerte und zukunftsfähige Gesellschaft. Autonome Busse, digitale Tickets und Sharing-Angebote verändern unser Verhalten, doch entscheidend bleibt die nahtlose Integration: Mobilität muss einfach, flexibel und verlässlich sein. Der Mobilitätstag der Forchbahn zeigt, wie Fortschritt konkret aussieht: mit der neuen Buslinie 706, zusätzlichen Schnellzügen und integrierten Sharing-Angeboten wie Mobility, Publi bike und Mybuxi. Die Stärkung der Forch als Verkehrsknotenpunkt beweist, wie ÖV auch ländliche Regionen besser verbindet und die gesamte Reisekette verbessert. Das ist mehr als ein Detail – es ist ein Signal: Investitionen in den ÖV sind Investitionen in Klimaschutz, soziale Teilhabe und wirtschaftliche Stabilität. Die Zukunft der Mobilität ist vernetzt, nachhaltig und menschlich – und sie beginnt hier und jetzt, vor unserer Haustür.

Brigitte Selden

LESEN SIE AUCH:

Mobilitätstag 4

Unterwegs sein in der Gemeinde Maur und der Region

Gemeindeversammlung 7

Abstimmungen über Beförderung, Feuerwerk und Musik

Persönlich 13

Kinder-, Jugend- und Familientherapeutin Ruth Hobi

Forch wird zur Verkehrsdrehscheibe



Verkehrsdrehscheibe Forch: Neben Bus und Bahn gehören auch einfache Umsteigemöglichkeiten, Parkmöglichkeiten, Mobilitäts-Sharing-Angebote und eine angenehme Aufenthaltsqualität dazu.

Mobilitätstag Am 13. Dezember erhalten Besucherinnen und Besucher einen direkten Einblick in die kommenden Verbesserungen des öffentlichen Verkehrs in Maur und der Region. Vorgestellt wird insbesondere die neue Buslinie 706, die auch am Wochenende im Stundentakt verkehrt. Der Anlass bietet zudem Informationen zu alternativen Mobilitätsangeboten wie Mobility Carsharing, Publibike und Mybuxi.

Am 14. Dezember steht in der Schweiz der jährliche Fahrplanwechsel an – diesmal mit besonders weitreichenden Neuerungen. Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) vollziehen den grössten Fahrplanwechsel ihrer Geschichte. Auch Maur profitiert von einer spürbaren Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots. Welche genau, kann man morgen Samstag am Mobilitätstag erfahren, den die Forchbahn zusammen mit Mybuxi organisiert, unterstützt von der Gemeinde Maur.

An diesem Tag werden nicht nur die neuen Fahrplanangebote präsentiert, sondern auch eine langfristige Vision. Maur und die gesamte Region gewinnen durch eine bessere Anbindung, während die Forch als moderner Verkehrsknotenpunkt im Kanton Zürich gestärkt wird. Im Zentrum steht dabei die neue Buslinie 706, die von Montag bis Freitag den Bahnhof

Forch mit dem Bahnhof Schwerzenbach verbindet. Die Gemeinde Maur finanziert zusätzlich den Wochenendbetrieb nach einem Beschluss an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2024.

Zeitersparnis und geringere Kosten

«Wir möchten den Menschen zeigen, dass die Forch nicht nur eine Haltestelle ist, sondern ein zentraler Knotenpunkt, der ihre gesamte Reisekette verbessert», erklärt Peter Seiler, Geschäftsbereichsleiter Produktion der Forchbahn AG und ein Visionär des öffentlichen Verkehrs. Seiler hat viele Ideen und Pläne, wie sich der ÖV rund um die Verkehrsdrehscheibe Forch in Zukunft entwickeln könnte bzw. sollte. Besonders für die Bewohnerinnen und Bewohner von Aesch bedeute die Buslinie 706 eine direkte Anbindung, und für Scheuren und Egg bringe

die Erweiterung eine deutliche Zeitersparnis sowie geringere Kosten, da sie die Fahrt Richtung Glattal über Zürich künftig umgehen können. Seiler ergänzt: «Das Ziel ist, dass die Leute morgens aufstehen, ins Handy schauen und sagen: Ich wähle heute die Route über die Forch, weil dort der Busanschluss oder die Infrastruktur zum Umsteigen optimal ist.»

Auch die Forchbahn selbst erfährt eine Aufwertung. Mit zusätzlichen Schnellzügen ab Forch am Morgen (6.44 Uhr) und am Abend (18.14 Uhr) wird der Pendlerverkehr gezielt entlastet. «Wir wissen, dass die Nachfrage steigt. Deshalb setzen wir bewusst zusätzliche Züge ein, um die Spitzenzeiten zu entschärfen», so Seiler. Gleichzeitig bleibt der 15-Minuten-Takt bestehen – eine der dichtesten Regionalverbindungen im Kanton. Langfristig verfolgt die Bahn mit dem Programm «Frieda 2030» die

umfassende Modernisierung von Fahrzeugen und Infrastruktur. «Es geht nicht darum, immer mehr Züge zu fahren, sondern die Stabilität des Fahrplans zu sichern. Nur so können wir das prognostizierte Wachstum von ein bis zwei Prozent pro Jahr im Kanton Zürich entlang der Gemeinden der S18 bewältigen», erläutert Seiler.

Die Forch wurde in den Antrag für das Agglomerationsprogramm Zürcher Oberland aufgenommen. Für Seiler bedeutet das weit mehr als gute Anschlüsse: «Zu einer echten Verkehrsdrehscheibe gehören nicht nur Busse und Bahnen, sondern auch Parkmöglichkeiten, einfache Umsteigewege, Mobilitäts-Sharing-Angebote und eine angenehme Aufenthaltsqualität.» Die Menschen sollen die Forch als attraktiven Ort erleben, wo Mobilität nahtlos funktioniert. «Gerade für ältere Menschen oder diejenigen ohne Internetzugang ist es wichtig, dass sie hier vor Ort mit unseren Mitarbeitenden sprechen können und eine Telefonnummer haben, unter der sie direkt Unterstützung erhalten», betont Seiler und verweist auf die Servicenummer 043 288 11 11.

Bratwurst und Freizeitpinguin Ringo

Der Mobilitätstag selbst ist als Erlebnis- und Informationstag konzipiert. Fachpersonal berät die Bevölkerung zur Erweiterung der Linie 706 sowie zu alternativen Mobilitätsangeboten wie Mobility Carsharing und Publibike sowie My-

buxi, das von der Gemeinde Maur initialisiert und finanziert und im Rahmen einer Partnerschaft von der Forchbahn unterstützt wird. Für die Besucherinnen und Besucher gibt es Bratwurst vom Grill und Getränke, während für Kinder das ZVV-Maskottchen Ringo, der Freizeitpinguin, über das Gelände spaziert. Zusätzlich wird eine «ÖV-Erlebnis-Geschichten-Rundfahrt» angeboten: Ein Car fährt die Strecke von Forch über Fällanden nach Schwerzenbach und über Maur wieder zurück nach Forch. Unterwegs erhalten die Gäste spannende Einblicke in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und

die Entwicklung der Forchbahn. Für die Teilnahme ist eine Reservation via Homepage der Forchbahn oder über Telefon 043 288 11 11 nötig.

Text: Brigitte Selden
Bilder: zVg

BUSLINIE 706

Ab dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember wird die Buslinie 706 neu zwischen Schwerzenbach Bahnhof und Forch Bahnhof verkehren und auf dieser Strecke unter anderem die wichtigen Zwischenhalte in Fällanden, Ebmatingen und Aesch bedienen. Unter der Woche fährt die Linie 706, die teilweise die bisherige Linie 744 ersetzt, von Montag bis Freitag zwischen 6 und 20 Uhr im Halbstundentakt. Für die Bevölkerung von Maur ergibt sich zudem eine neue Verbindung: Reisende von Maur Dorf nach Aesch können in Ebmatingen Dorf bequem von der Linie 701 auf die Linie 706 umsteigen. Ein grosser Mehrwert ist die geplante Erweiterung am Wochenende: Dank der Mitfinanzierung durch die Gemeinde Maur wird ein zusätzlicher Stundentakt am Samstag und Sonntag eingeführt.

Mobilitätstag

Samstag, 13. Dezember,
Bahnhof Forch, 11–15 Uhr:

Informationen zum Fahrplanwechsel 2025/2026; Wettbewerbe mit Reisegewinne; stündliche Erlebnisfahrt Forch–Region Maur–Schwerzenbach (Onliner reservation oder im ZVV Contact Forch); Mybuxi-Gratisfahrten in der Gemeinde Maur; kennenlernen Mobility, Publibike (Velo- und Carsharing); Kindererlebnis mit Ringo dem Pinguin; Punsch und Wurst.



Peter Seiler, Geschäftsbereichsleiter Produktion der Forchbahn AG.



Liebe Maurmerinnen und Maurmer

Sie sind alle herzlich eingeladen – Kinder, Erwachsene, Familien und Alleinstehende – zum Guetzli backen und Glühwein trinken. Lernen Sie dabei unsere Kandidatin und unsere Kandidaten für die Lokalwahlen 2026 kennen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wann: Samstag, 13. Dezember 2025

Ab: 13:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur



Grünliberale
wir kriegen das gebacken!

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO
VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video
Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf
Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

Christmas

24 DECEMBER 2025

3 GANG MENÜ

. VORSPEISE

. HAUPTGANG

. DESSERTS

FÜR 2 PERSON 99.50 Fr.
MIT WELCOME DRINK

3 - GANG MENÜ 17:30 - 22:00 UHR
RESTAURANT GEÖFFNET 17:00 BIS 00:00

LIMITIERTE PLÄTZE - RESERVIERT EUCH EUREN TISCH!

***WEIHNACHTSEMPFEHLUNG**
RECOMMENDATION FINE INDIAN CUISINE
LIEBER GÄSTE,
UNSER KÜCHENCHEF UND SEIN TEAM WÜRDEN SIE
GERNE MIT EINEM MENÜ VERWÖHNEN/UNSER
SERVICETEAM INFORMIERT SIE
ÜBER DAS 3 - GANG MENÜ

Zürichstrasse-1058123 Ebmatingen
043 499 02 02 - 079 625 91 13
www.restaurant-crown-of-india.ch

FROHES NEUES JAHR! 2025

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

WIR MÖCHTEN GEMEINSAM MIT EUCH
DAS JAHR 2026 BEGRÜSSEN

GENIESSEN SIE WARME UND KALTE
INDISCHE GERICHTE À DISCRÉTION BUFFET

Preis p.P 49,50 Fr.
MIT WELCOME DRINK
Unlimited Buffet & street Food

**DEZEMBER 31 SILVESTER
SCHLEMMER
BUFFET**
17:30 - 22:00 UHR
GEÖFFNET
17:30 BIS 24:00

Restaurant Crown Of India
Zürcherstrasse 105 8123 Ebmatingen
043 499 02 02 - 079 625 91 13
www.restaurant-crown-of-india.ch

Gemeindeversammlung: Weitere Ergebnisse

Beförsterungsvertrag angenommen

Forstdienst Die Gemeindeversammlung hat die künftige Organisation beschlossen.

Aufgrund der bevorstehenden Pensionierung von Revierförster Urs Kunz (30. September 2026) wird die Beförderung an die Holzkorporation Dübendorf ausgelagert.

Gemeinderätin Catherine Gerwig betonte, dass der Gemeinderat diese Auslagerung wegen des Fachkräftemangels und der geringen Waldfläche als nachhaltigste Lösung erachtet. Die Holzkorporation Dübendorf bringe die nötige Infrastruktur, Erfahrung und vor allem eine bessere Stellvertretung und mehr Planungssicherheit mit.

Die jährlichen Kosten für die Grundleistungen steigen zwar von Fr. 85'225 auf rund Fr. 125'500. Da aber Investitionen in Maschinen und Infrastruktur für eine eigene Anstellung entfallen, liegen die effektiven Mehrkosten nur bei etwa Fr. 11'500 pro Jahr.

Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission (RPK) befürworteten die Lösung, da sie Kontinuität und Budgetsicherheit gewährleistet und das Risiko einer erfolglosen Stellensuche vermeidet. Die Stimmberechtigten folgten dieser Empfehlung und nahmen den Vertrag mit grosser Mehrheit an.

Text: Brigitte Selden

Bild: Anne-Friederike Heinrich



Maur sagt Nein zum Feuerwerksverbot

Feuerwerk Gemeinde will weiter «klöpfen».

An der Gemeindeversammlung in Maur wurde über eine Einzelinitiative zur Änderung der Polizeiverordnung abgestimmt. Das Begehren der Binzmer Andreas und Eveline Zanni verlangte ein ganzjähriges Verbot von lärmendem Feuerwerk – auch an Silvester und am Nationalfeiertag.

Die Initiative, eingereicht am 14. März 2025, wollte Petarden, Mörser und knallende Raketen vollständig untersagen; nichtlärmendes Feuerwerk sollte weiterhin erlaubt bleiben. Gemeinderat Thomas Hügli und Eveline Zanni stellten die Vorlage vor.

Die Initianten Andreas und Eveline Zanni begründeten ihr Anliegen mit dem Schutz von

Mensch und Tier sowie mit Umweltbelastungen durch Feinstaub und Abfall. Sie verwiesen auf ähnliche Verbote in Gemeinden wie Dürnten und Hombrechtikon.

Der Gemeinderat empfahl die Ablehnung. Er betonte, dass die bestehende Regelung – lärmendes Feuerwerk nur in den Nächten zum 1. August und 1. Januar – bereits einen wirksamen Schutz bietet.

Nach einer engagierten und emotionalen Debatte mit verschiedenen Voten aus dem Publikum folgte die Versammlung der Empfehlung des Gemeinderats. Die Initiative wurde mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Text: Brigitte Selden

Bis Ende vierter Klasse ist Musik drin

Musikunterricht Die musikalische Elementarerziehung wird künftig bis Ende der 4. Primarschulklasse angeboten.

Schulpflege und Gemeinderat schlugen der Gemeindeversammlung vor, die musikalische Elementarerziehung MEZ in Zukunft bis zur 4. Primarklasse anzubieten. MEZ fördert das aktive Musizieren und Singen von Kindern genauso wie ihre Teamfähigkeit. Der Hintergrund der Anpassung ist die Einführung des Lehrplans 21 in der Volksschule, die in der Schule Maur bereits mit dem Schuljahr 2019/20 erfolgte. Der Lehrplan 21 ersetzt Stufen durch Zyklen, eine Verände-

rung, die in Maur nun mit Beginn des Schuljahrs 2026/27 umgesetzt werden wird. Dadurch wechseln die Fächer im Stundenplan neu beim Übergang von der 2. zur 3. Klasse sowie beim Übergang von der 4. zur 5. Klasse. Um einen weiteren Wechsel im Musikunterricht zwischen der 3. und der 4. Klasse zu vermeiden, soll der Musikunterricht bis Ende der 4. Primarschulklasse weitergeführt werden. Die von Schulpräsident Rob Labrüyère vorgestellte, kostenneutrale Änderung wurde von der Gemeindeversammlung mit grosser Mehrheit angenommen.

Text: Anne-Friederike Heinrich

Was wird aus der ARA Maur?

Infoveranstaltung Im Anschluss an die Gemeindeversammlung konnten Interessierte Details zum geplanten Umbau der ARA Maur erfahren.

Am 8. März 2026 wird an der Urne über den Kredit zur Aufhebung der ARA Maur und ihren Umbau in ein Pumpwerk entschieden. Projektleiter Stephan Kammerer, Umweltingenieur und Teamleiter Hydraulik der Firma Hunziker Betatech, informierte über die Ausgangslage und die geplanten Baumassnahmen. Zentral ist dabei der Bau einer Landleitung, durch die neu die Abwässer der Gemeinde

Maur nach Fällanden in die ARA Bachwis zum Reinigen gepumpt werden sollen. Die dann in der ARA Maur leerstehenden Becken wären nicht standsicher. Deshalb sollen sie mit Substrat aufgefüllt, mit einer Betondecke abgedeckt und nach Möglichkeit begrünt werden. Die Bevölkerung entscheidet im März über den dafür notwendigen Baukredit.

Text: Anne-Friederike Heinrich

«Ein grosses Glück, dass wir schnell vor Ort waren»



Adrian Trüb steht vor dem Tanklöschfahrzeug TLF beim Depot in Maur.

Brand in Ebmatingen Sicher erinnern sich einige von Ihnen noch an den Chilbi-Samstag, den 6. September 2025. In Ebmatingen stand damals ein altes Haus im Vollbrand. An der Zürichstrasse 122, im Nadelöhr von Ebmatingen. Auch Feuerwehrkommandant Adrian Trüb (38) von der Feuerwehr Maur war im Einsatz, an diesem Tag als Einsatzleiter. Er erzählt uns, wie er diesen Tag erlebte:

Adrenalin steigt

«Es war Chilbi-Samstag. Wir hatten gerade unseren Stand fertig eingerichtet und wollten uns noch ein Mittagessen holen, bevor unsere Publikumsvorführung starten sollte. Genau in diesem Moment gehen unsere Pager los: die Meldung «Brand im EFH in Ebmatingen, Zürichstrasse 122». Vom Stand auf der Wiese rennen wir sofort in Richtung Feuerwehrdepot Maur. Dort ziehe ich Hose und Stiefel an, nehme die Jacke und den Helm unter den Arm und eile zum TLF (Tanklöschfahrzeug). Da die meisten AdF (Angehörige der Feuerwehr) ebenfalls an der Chilbi waren, geht alles zügig. Schnell sind wir zu sechst auf dem ersten Fahrzeug und fahren los. Im TLF ziehen wir unsere Einsatzkleider fertig an. Die Ersten rüsten sich

während der Fahrt mit Atemschutzgeräten aus, die in der Fahrerkabine im Sitz integriert bereitstehen.

Auf dem Weg

Schon unterwegs diskutieren wir das mögliche Vorgehen vor Ort. Jetzt gilt es, die passende Taktik zu wählen: Was sind unsere Prioritäten? Wer sorgt für die Sicherheit? Wer geht mit dem Schnellangriff los? Wo platzieren wir die nachfolgenden Fahrzeuge taktisch klug? Alle sind ortskundig, ein kurzer Blick auf die Karte hilft dennoch, die Standorte der Fahrzeuge zu definieren und erste Aufgaben klar zu verteilen. Auf Höhe der Migros in Ebmatingen sieht der Fahrer den schwarzen Rauch. Damit alle wissen, was auf sie zukommt, ruft er nach hinten: «Jungs, es tut so richtig!»

Jetzt geht es ganz schnell

Wir fahren mit dem TLF an die Stuhlenstrasse auf den Platz, vis-à-vis vom Beck.

Mit dem verfügbaren Personal im Tanklöschfahrzeug geht jetzt vieles gleichzeitig: Den ersten Offizier schicke ich zur Erkundung der Lage los. Der erste Atemschutztrupp baut eine Löschleitung und erhält von mir den Auftrag «Halten vom Nachbargebäude». Kurz darauf löse ich per Funk an die Einsatzzentrale 118 einen Grossalarm aus

– alle verfügbaren Feuerwehrleute der Gemeinde Maur (Bestand 65) werden benötigt. Denn der erste Alarm war nur ein Kleinalarm. Da erhält nur rund die Hälfte des Korps ein Aufgebot.

Kurz darauf kommt die Meldung vom ersten Offizier: «Halten funktioniert. Keine Personen im Gebäude. Heikel, Risiko – nicht von innen löschen.» Damit ist klar: Wir löschen ausschliesslich von aussen. Die eigene Sicherheit steht an oberster Stelle. Ich befehle das Erstellen einer zusätzlichen Löschleitung zum Gebäude. Oberste Priorität hat immer noch, das angrenzende Gebäude zu schützen. Es steht nur ca. einen Meter entfernt. Wir können es halten, indem das Wasser

die Fassade kühlt und sich so das Feuer nicht ausbreiten kann.

Taktische Herausforderungen

Ich versuche, meine Kollegen im ADL-Fahrzeug (Autodrehleiter) per Funk zu erreichen, höre aber keine Rückmeldung. Also renne ich los, um sie einzuweisen – und sehe unterwegs, dass sie sich bereits perfekt im Nadelöhr positioniert haben. Die Platzverhältnisse, sowohl auf der Hauptstrasse als auch rund ums Haus, sind eng.

Verkehr umgeleitet

Fast zeitgleich trifft die Verkehrsabteilung der Feuerwehr Maur mit ihrem eigenen Fahrzeug ein. Sie halten den Verkehr an und organisieren die Umleitung via Leeacher- und Chalenstrasse. Dank ihrem effizienten, selbstständigen Arbeiten ist sowohl unsere Sicherheit als auch die der Verkehrsteilnehmer gewährleistet. Sie klären zusätzlich alles Notwendige für den öffentlichen Verkehr, mit ZVV und VBZ. Wegen den engen Verhältnisse auf der Umleitung kommt es dennoch zu einer Verkehrsüberlastung.

Unterstützung trifft ein

Für die Löscharbeiten fordere ich eine zweite ADL (Autodrehleiter) an. Die Einsatzzentrale entscheidet sich für die ADL der Feuerwehr Dübendorf. Aus taktischen Gründen kommt normalerweise die aus der übernächsten Gemeinde. Die ADL von Dübendorf positioniert sich etwas weiter oben an der Zürichstrasse – so können wir von mehreren Seiten gleichzeitig den Dachstock löschen.

Drohne oder doch keine Drohne

Nach kurzer Überlegung beschliesse ich als Einsatzleiter, dass wir keine Drohne brauchen. Mit dem Aufge-



Mit beiden ADL-Fahrzeugen am Löschen.



Von allen nur möglichen Seiten her wird gelöscht.

Bild: zVg von «SRZ-Drohnenpikett» (SRZ = Schutz & Rettung Zürich)

bot für den Grossalarm laufen jedoch noch andere Prozesse im Hintergrund. So steht kurz darauf das Drohnenpikett trotzdem vor Ort – aktiviert durch die Feuerwehriinspektoren des Kantons Zürich. Auch ein Inspektor aus Uster erscheint. Sein knappes und gleichzeitig zufriedenes Fazit: «Lage unter Kontrolle.» Die Drohne liefert hochauflösende Wärmebilder und hilft uns, versteckte Glutnester zu finden.

Schwere Geräte im Einsatz

Durch den Brand sind Teile des Dachstocks eingestürzt. Deshalb ordere ich einen Lastwagen mit Kran und Greifarm. Damit können die Balken auseinandergezogen werden, und wir kommen besser an verbliebene Brandherde.

Und dann war da noch Chilbi...

Während des Einsatzes wird mir bewusst, dass unsere Vorführung an der Chilbi kaum stattfinden kann. Ich rufe meine Partnerin an – doch das Thema ist längst geregelt. Unsere Frauen haben die Information bereits weitergegeben. Überall liest man: «Feuerwehrvorführung wegen Ernstfall abgesagt.» Unsere Partnerinnen kennen sich mittlerweile auch sehr gut aus und so funktioniert die Organisation auch hinter den Kulissen. Auch der OK-Präsident ist bereits informiert. Schliesslich sind die meisten Feuerwehrleute neben der Feuerwehr auch an einem anderen Stand als Helfer für eine Schicht eingeteilt.

Glück und Übung

Rückblickend hatten wir sicher auch etwas Glück: Dadurch, dass viele Feuerwehrleute bereits an

der Chilbi in Maur waren, waren wir schnell am Einsatzort. Wir standen am richtigen Platz und hatten den Brand schnell im Griff. Die Aufgaben waren klar verteilt. So konnten wir verhindern, dass das Feuer auf das nur einen Meter entfernte Nachbarhaus übergreift. Während des langen Einsatzes war ich erstaunlich ruhig. Genau für solche Ernstfälle üben wir regelmässig. Die meisten unserer rund 60 Einsätze pro Jahr sind allerdings Wasser im Keller, Ölspuren, Unterstützung des Rettungsdienstes oder kleinere Brände. Ein solcher

Grossbrand ist selten. Und dennoch sind sie der Grund, warum wir regelmässig und freiwillig viele Abende im Jahr üben.

Blindes Vertrauen

Ob ich Angst hatte? Nein – man darf aber den Respekt vor dem Feuer nicht verlieren. Bei Übungen simulieren wir oft Extrem- oder Grenzsituationen. Man lernt, sich richtig zu Verhalten und wo die persönlichen Grenzen sind. Durch dieses Training sollte man bei einem Einsatz keine Angst haben. Wir haben eine gute Ausbildung und ich ver-

traue auf unser Material. Natürlich bin ich während eines Einsatzes angespannt. Ich hoffe immer, dass keine Personen zu Schaden kommen. Die Feuerwehr Maur ist für mich ein Team mit einem kameradschaftlichen Zusammenhalt. Wir können uns aufeinander verlassen und vertrauen einander. Wir sind füreinander da. Viele sind auch Freunde und Kollegen im Privatleben.

Das Ende des Einsatzes

Da unsere Pager um die Mittagszeit ausgelöst wurden, hatte keiner gegessen. Ich schickte zwei Feuerwehrleute los zur Migros, um Süssgetränke und Snacks zu kaufen. Sie brachten gleich ein Wägeli mit der gewünschten Ware und verteilten diese an alle Einsatzkräfte. Als der grosse Teil gelöscht war und wir uns nur noch um die Glutnester kümmern mussten, schickte ich den grösseren Teil meines Teams zurück ins Feuerwehrdepot Maur. Sie begannen dort das Material wieder einsatzbereit zu machen. Eine kleinere Gruppe blieb vor Ort, löschte die Glutnester und räumte auf. Wir organisierten für diese Gruppe eine richtige Mahlzeit – Chicksen Wings von der Chilbi.

Und noch Pizza backen

Nach 18.30 Uhr war alles retabliert und bereit für den nächsten Einsatz. Ich duschte, ging zurück an die Chilbi, ass ein gutes Abendessen und brachte wenig später meine Kinder ins Bett – sie hatten sich den Tag mit ihrem Papi an der Chilbi anders vorgestellt. Um 21 Uhr trat ich meine geplante Schicht an der Chilbi an und backte bis ca. 2 Uhr morgens Pizza. Und trotzdem freue ich mich auf die kommende Chilbi in Maur.»

Text: Stephanie Kamm

Bilder: sk/zVg



Das Nachbarhaus steht extrem nahe, nur einen Meter entfernt.

An diesem Tag standen im Einsatz:

- 43 Personen der Feuerwehr Maur
- 6 Personen Feuerwehr Dübendorf mit ADL und EFF
- 1 Feuerwehriinspektor
- 1 Person Drohnenpikett Schutz & Rettung Zürich
- 2 Personen mit Lastwagen mit Kran und Greifarm

Der Einsatz dauerte von 12.17 bis ca. 18.47 Uhr

Bericht zum ökumenischen Frauenfrühstücks-Treff vom 27. November

«Frauen in den Generationen»



Frauenfrühstück mit Daniela Holenstein, Pflegefachfrau HF, Erwachsenenbildnerin eidg. FA.

Der Saal im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl war voll mit interessierten Frauen, die sich zu diesem Referat versammelt hatten. Nach dem Frühstück, in regem Austausch untereinander an den Tischen, wurde

der Referentin aufmerksam zugehört. Sie begann mit der Frage in die Runde: «Was für einen Leitsatz habt ihr in der Jugendzeit von der Mutter gehört?» Damit wurden Erinnerungen bei den Zuhörerinnen geweckt: was denken die Leute, seid anständig, zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen, unter jedem Dach ein Ach!

Im kurzweiligen Referat mit vielen Beispielen aus ihrer Praxis zeigte Frau Holenstein die Unterschiede zwischen den Generationen und mit welchen Aufgaben, Rollen und Erwartungen diese verknüpft sind. Die Frauen fühlten sich angesprochen mit persönlichen Erlebnissen. Der Austausch bei den gemeinsamen Tischgesprächen förderte das Verständnis für die Generationen und ihre Werte.

Die längste Zeit unseres Lebens verbringen wir mit gleichaltrigen Menschen (Peers). Peer Groups sind soziale Gruppen, deren Mitglieder ähnliche Interesse, Alter, Hintergründe oder sozialen Status teilen. Frau Holenstein betonte, wie wichtig es ist, rechtzeitig Kontakte mit jüngeren Generationen zu knüpfen, um die Weiterführung von Interessengruppen zu sichern (Vereine usw.).

Die Referentin zeigte uns auf, wie sich die Frauen ab 1900 bis heute in der westlichen Welt verändert haben. Geprägt werden wir durch das elterliche Erbe und unsere

Geschwister. Sie zeichnete uns ein symbolisches Familienhaus-Modell auf, das hilft, Grenzen zu setzen zwischen den Persönlichkeiten, der Funktion und den Generationen. Die Grosseltern hätten sich zurückzunehmen und sich nicht in die Erziehung der Enkelkinder einzumischen. Sonst würden nur unnötig Konflikte entstehen.

Die Besucherinnen konnten sich selbst einbringen. Es war ein informativer Vormittag mit der lebhaften Referentin.

**Text und Bilder:
Team Frauenfrühstücks-Treff**

VORSCHAU

Der nächste Frauenfrühstücks-Treff findet am **Mittwoch, 28. Januar 2026** Thema **Letzte Sorge(n?)** mit Dr. theol. Christine Reibenschuh, Pfarrerin, Hittnau Saal Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

ANZEIGE

**Christbaumverkauf
Ebmatingen**

**Verkauf durch
U. & M. Bolli**

bei der Migros Ebmingen



vom 17. bis 24. Dezember

(ohne Sonntagsverkauf)

**Eigene Christbaumkulturen
Rot-, Blau- und Nordmannstannen**

**Cheminéeholz und frische
Nordmann-Tannenzweige**

ab Feldscheune unterhalb Zürichstrasse 102,
8123 Ebmingen. Gebinde à 15 kg / Fr. 10.-,
Selbstbedienung (Einwurf-Kasse).
Grössere Mengen auf Bestellung.
Telefon 044 980 33 58 / 079 778 44 21



Im kurzweiligen Referat mit Beispielen aus ihrer Praxis zeigte Daniela Holenstein die Unterschiede zwischen den Generationen auf.

ANZEIGE

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Medienmitteilung Gemeinderat Maur

Gemeinderat ordnet Urnenabstimmung zur Erweiterung der Asylunterkünfte für dem 8. März 2026 an

Gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts Zürich wurde kein Rechtsmittel erhoben; er ist damit rechtskräftig. Der Gemeinderat ordnet die Urnenabstimmung über die Erweiterung der Asylunterkünfte Tobelstrasse und Lohwis deshalb für den Abstimmungssonntag vom 8. März 2026 an.

Das Verwaltungsgericht Zürich hat die vom Bezirksrat Uster gutgeheissene Stimmrechtsbeschwerde aufgehoben und bestätigt, dass die baulichen Massnahmen beider Standorte in einer gemeinsamen Vorlage, so wie vom Gemeinderat vorgesehen, behandelt werden dürfen. Da gegen diesen Entscheid kein Rechtsmittel ergriffen wurde, ist er rechtskräftig, und die Abstimmung kann nun ordnungsgemäss durchgeführt werden.

Die Abstimmung war ursprünglich für September 2025 vorgesehen, musste jedoch aufgrund des Rekurses abgesagt werden. Die geplante Erweiterung umfasst den Ersatz der bestehenden, in die Jahre gekommenen Infrastruktur an der Tobelstrasse sowie eine bauliche Weiterentwicklung des Standorts Lohwis. Dort soll die heute provisorische Anlage in einen dauerhaften Zustand überführt und sinnvoll ergänzt werden, sodass die Gemein-

de künftig über funktionale und zeitgemässe Unterbringungsmöglichkeiten verfügt.

Mit diesen Massnahmen setzt die Gemeinde ihre Asylstrategie um, deren Ziel es ist, ausreichend gemeindeeigene Unterbringungsplätze bereitzustellen und langfristige Planungs- und Kostensicherheit zu schaffen. Gleichzeitig kann der Anteil der heute durch die Gemeinde zugemieteten Wohnungen reduziert werden. Diese Wohnungen fehlen derzeit auf dem ohnehin angespannten privaten Wohnungsmarkt und stehen während ihrer Nutzung durch die Gemeinde der Bevölkerung nicht zur Verfügung. Mit der Umsetzung der Vorlage

werden nach und nach wieder mehr Wohnungen frei.

Die Informationsveranstaltung zur Vorlage hat bereits im Januar 2025 nach der Anordnung zur ersten Abstimmung stattgefunden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Gemeinde Maur unter «Projekte». Die Stimmunterlagen mit der zugehörigen Weisungsbroschüre, die sämtliche planerischen, finanziellen und organisatorischen Informationen enthält, werden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Der Gemeinderat empfiehlt die Annahme des Kredits (Variante A).

Gemeinderat Maur

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG – Unterschutzstellung des Wohnhauses mit Scheune an der Chalenstrasse 7, 8123 Ebmatingen (Vers.-Nr. 1077, Kat.-Nr. 6392, Inv.-Nr. D21) – Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2025 Folgendes beschlossen:

1. Der Gemeinderatsbeschluss Nr. 192/2022 vom 14. November 2022 wird wiedererwägungshalber aufgehoben.
2. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 15. August 2025 betreffend die Unterschutzstellung des Wohnhauses mit Scheune Vers.-Nr. 1077, auf Kat.-Nr. 6392, Chalenstrasse 7, 8123 Ebmingen, wird genehmigt.
3. Das Wohnhaus mit Scheune Vers.-Nr. 1077, auf Kat.-Nr. 6392, Chalenstrasse 7, 8123 Ebmingen, wird unter Schutz gestellt.
4. Der Schutzzumfang und die weiteren Pflichten der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 15. August 2025.
5. Das Nebengebäude Vers.-Nr. 1078, auf Kat.-Nr. 6392, Chalenstrasse 7.1, 8123 Ebmingen, wird nicht unter Schutz gestellt und aus dem Inventar der kommunalen Schutzobjekte entlassen.
6. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim

Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen. Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abt. Hochbau und Planung Maur

Anordnung Urnenabstimmung vom 8. März 2026

Am Sonntag, 8. März 2026, findet ein Urnengang über folgende Vorlage statt:

Kreditbewilligung für die Erweiterung der Asylunterkunft Tobelstrasse, die Erweiterung der Asylunterkunft Lohwis und die formelle Überführung des bestehenden Asylprovisoriums Lohwis in eine definitive Unterkunft

Die Durchführung der Abstimmung erfolgt nach dem Gesetz über die politischen Rechte. Alles Wissenswerte über die persönliche Stimmabgabe, die Stellvertretung und die briefliche Stimmabgabe finden Sie auf dem Stimmrechtsausweis. Den Stimmunterlagen wird eine Broschüre beigelegt.

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Stimmrechtsrekurs beim Bezirksrat Uster, Amstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Gemeinderat Maur

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG – Unterschutzstellung des Reihenwohnhauses Mühlestrasse 6, 8124 Maur (Vers.-Nr. 307, Kat.-Nr. 28, Inv. Nr. A27) – Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2025 Folgendes beschlossen:

1. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 1. Dezember 2025 betreffend die Unterschutzstellung des Reihenwohnhauses Vers.-Nr. 307, auf Kat.-Nr. 28, Mühlestrasse 6, 8124 Maur, wird genehmigt.
2. Das Reihenwohnhaus Vers.-Nr. 307, auf Kat.-Nr. 28, Mühlestrasse 6, 8124 Maur, wird unter Schutz gestellt.
3. Der Schutzzumfang und die weiteren Pflichten der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 1. Dezember 2025.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen An-

trag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen. Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abt. Hochbau und Planung Maur

Ergebnis der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2025

Die Gemeindeversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Genehmigung Budget 2026 und Festsetzung Steuerfuss mit 81 % für 2026
- Genehmigung Kredit von CHF 1,73 Millionen für «Kunstrasen klein»
- Genehmigung Kredit von CHF 1,45 Millionen für Projektwettbewerb Sport- und Freizeitanlage Looren
- Genehmigung Beförsterungsvertrag mit der Holzcorporation Dübendorf
- Ablehnung Einzelinitiative zum «Verbot von lärmendem Feuerwerk»
- Genehmigung Anpassung Musikalische Elementarerziehung

Protokoll

Das Protokoll ist ab Montag, 15. Dezember 2025, unter www.maur.ch/gemeindeversammlung abrufbar.

Rechtsmittel

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen, von dieser Publikation

an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechts-sachen erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit innert 30 Tagen, von dieser Publikation an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Hinweise

Rekurse sind beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, einzureichen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekurses hat die unterliegende Partei zu tragen.

Der Rekurs gegen die Verletzung von Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung von einer stimmberechtigten Person gerügt worden ist.

Die Rechtsmittelfristen beginnen mit der amtlichen Veröffentlichung in der Maurmer Post.

Gemeinderat Maur

Todesfälle
November 2025

Funk-Willi, Margareta Sophie, geboren 1929, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 2. November 2025.

Weber, Werner Heinrich, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 3. November 2025, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bänziger, Annemarie, geboren 1941, wohnhaft gewesen in Maur, gestorben am 4. November 2025.

Bachofen, Werner, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Hinteregg, gestorben am 7. November 2025, beigesetzt im Kirchfriedhof Maur.

Wyler, Lory, geboren 1930, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 9. November 2025, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Tuor, Marcellus, geboren 1938, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 14. November 2025, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Steiner, Gertrud, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 19. November 2025.

Hefti, Jürg, geboren 1935, wohnhaft gewesen in Ebmatingen, gestorben am 27. November 2025, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Minelli, Ludwig Amadeus, geboren 1932, wohnhaft gewesen in Forch, gestorben am 29. November 2025.

Bestattungsdienste

Maurmer
Post

WAS VOR DER
TÜR PASSIERT

«Mit Menschen in Kontakt zu sein, ist mir wichtig»



Die Psychologin Ruth Hobi hat sich auf Kinder-, Jugend- und Familientherapie spezialisiert. Nach über 30 Jahren eigener Praxis in Dübendorf arbeitet sie heute noch als Supervisorin in kleinem Pensum online. Bild: Thomas Vollrath

Persönlich Die Psychotherapeutin Ruth Hobi fasziniert bis heute, wie Kinder mit unglaublicher Kreativität im Spielen, Zeichnen und Gestalten ausdrücken, was sie bewegt – gerade dann, wenn sie es noch nicht in Worten ausdrücken können.

Wie starten Sie in den Tag?

Wahrscheinlich wie die meisten Leute: mit einem Kaffee und Zeitung. An den Morgen, wo nicht gleich etwas los ist, nehme ich mir dafür die Zeit. Das ist mir wichtig. Ausser ich bin krank – wenn ich krank bin, merke ich das sofort daran, dass ich keine Lust auf Kaffee habe!

Sie sind sozusagen über Umwege zur Psychologie gekommen. Sie waren zunächst Lehrerin, und dann?

Ich komme aus einer Familie, in der es nicht üblich war, dass man studiert. Mein Vater sah mich nach der Matura eher im KV bei der Rentenanstalt. Aber ich wusste: Das werde ich nicht! Ich wollte etwas mit Kindern machen und wurde Lehrerin. Ich habe sechs Jahre in

der Unterstufe unterrichtet. Dann habe ich gemerkt, dass ich von der Pädagogik zur Psychologie wechseln möchte, um die Kinder besser verstehen zu können. Kinder haben mich immer schon fasziniert: ihre Geschichten, woher sie kommen, wie sie sind und wie sie geworden sind. So war es für mich logisch, dass ich Psychologie studierte.

Was hat Sie an Ihrer Arbeit besonders fasziniert?

Als Psychotherapeutin habe ich mich auf Kinder, Jugendliche und Familien spezialisiert. Was mich immer fasziniert hat, ist die Ausdrucksfähigkeit der Kinder in der nonverbalen Sprache. Du kannst jüngere Kinder fragen, wie es ihnen geht, und sie sagen, sie wissen es nicht. Aber sie haben eine unglaubliche Fähigkeit und Kreativität, auszudrücken, was sie beschäftigt und was ihnen Sorgen macht – über Spielen, Zeichnen, Gestalten. Die Arbeit mit Kindern ist anspruchsvoll, weil du auf verschiedenen Ebenen denken musst. Einerseits sitzt du am Boden, schaut, was sie spielen, und klinkst dich dort ein. Andererseits bist du ständig dabei, zu übersetzen: Was bedeutet das im

Kontext ihres Lebens, ihrer Familiengeschichte? Wann muss ich ein Elterngespräch machen? Oder besser eine Familiensitzung?

Welchen Traumberuf hatten Sie als Kind?

Als Jugendliche wollte ich eigentlich Försterin oder Gärtnerin werden, etwas im Zusammenhang mit der Natur. Das sind natürlich so Kinderbilder: Ich laufe durch den Wald und schaue, dass es dem Reh und dem Baum gut geht. Aber es ist spannend: Eine Generation später hat unsere ältere Tochter Umweltnaturwissenschaft mit der Vertiefung Wald studiert.

Welche Personen bewundern Sie?

Im Anschluss an das Konzert «Peacemakers» des Singkreises Maur am vorletzten Wochenende und in Erinnerung an die Bilder, die die Kinder dazu gemalt haben, ging mir dazu durch den Kopf: Mich beeindruckten alle Menschen, die sich auf der Welt für den Frieden einsetzen. Die kleinen wie die grossen. Und vor allem auch die, die in Kriegs- und Krisengebiete hineingehen und dort tatkräftig helfen.

Worauf können Sie im Alltag nicht verzichten?

Auf Bewegung. Ich bin gerne draussen und bewege mich sehr gerne. Im Sommer schwimme ich im See, im Winter gehe ich langlaufen, ich wandere, jogge und spaziere. Alles, was mit Bewegung zu tun hat.

nungen machen viel aus, auch für das eigene Wohlbefinden.

Am Abend freuen Sie sich am meisten auf...?

Das Nachessen mit meinem Mann. Früher auch das Nachessen mit der Familie. Zusammensitzen, etwas Gutes essen, sich austauschen. Und danach noch ein bisschen abhängen, ein Buch lesen, eine Sternstundensendung verfolgen oder auch einfach einen Krimi anschauen.

Haben Sie einen Traum, den Sie sich noch erfüllen möchten?

Ich bin weniger jemand, der Träume hat, ich bin eher jemand, der Pläne macht. Mein nächster Plan ist, dass ich im Frühling eine Jugendfreundin besuche, die in der Nähe von Heidelberg wohnt. Wir hatten jahrzehntlang keinen Kontakt. Vor einiger Zeit habe ich mich an sie erinnert und vergeblich versucht, sie über das Internet zu finden. Dann hat sie sich plötzlich bei mir gemeldet, weil sie im Fernsehen die Fussballmeisterschaft der Frauen in Zürich gesehen hat und mich daraufhin googelte. So haben wir uns wiedergefunden.

Warum leben Sie gerne in Maur?

Ich wohne seit 35 Jahren hier. Ich mag, dass es so nah bei der Stadt und gleichzeitig so ländlich ist. Auch das Leben im Dorf mag ich sehr. Ich würde jetzt nicht mehr in die Stadt zurückgehen.

Text: Brigitte Selden

Die Ausdrucksfähigkeit der Kinder in der nonverbalen Sprache hat mich immer fasziniert.

Wichtiger als Geld ist Ihnen...?

Beziehungen. Liebesbeziehungen, Freundschaftsbeziehungen, Nachbarschaftsbeziehungen. Mit den Menschen in Kontakt zu sein. Manchmal ein kleines Gespräch. Am Samstag im Restaurant traf ich eine Putzfrau, die den Boden wischte. Ich sagte ihr, wie sauber es riecht und wie schön sie es macht. Sie hat gestrahlt. Solche Begeg-

Name	Ruth Hobi
Alter	79 Jahre
Familie	Verheiratet, zwei Töchter, vier Enkel
Beruf	Kinderpsychologin
Arbeit	Pensioniert
Hobbys	Alles, was mit Bewegung zu tun hat, Klavierspielen, Beziehungspflege und Gärtnern
Wohnort	Maur

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | 044 980 32 31

Dr. med. Hanspeter Seiler

Seestrasse 3 | 8124 Maur | 044 980 47 80

Acamed, Ärztezentrum Binz

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz | 044 980 21 21

Doktorhaus Forch

Aeschstrasse 8a | 8127 Forch | 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen, Mahlzeitendienst

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | 044 980 02 00

info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Maurmer Post, Märtegge

Postfach 7, 8124 Maur

Zu verkaufen: Tintenstrahldrucker Epson ET-4800 Series, gekauft 10/25, gebraucht 10 Blatt Kopien; Neupreis 199 Fr., Verkaufspreis 140 Fr., Telefon 079 404 10 93.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 26.12.2025 und 2.1.2026.

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion

anne-friederike.heinrich@maurmerpost.ch

Redaktion

brigitte.selden@maurmerpost.ch
(stv. CR)
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur
redaktion@maurmerpost.ch
078 352 00 46

Leserbriefe

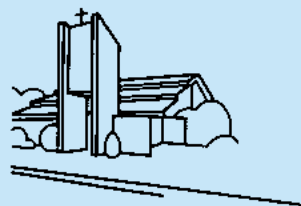
leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG
Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post
sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarradministrator a. i.: Andreas Egli,
Seelsorgeraumkoordinator a. i.: Martin Oertig, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil,
Jugendseelsorger: Marco Fruttig, Sekretariat: Claudia Tondo

Gottesdienste

3. Adventssonntag

Samstag, 13. Dezember 2025

16.00 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 14. Dezember 2025

10.30, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Stiftmesse: Theres Isler-Glaus

Kollekte: schweiz. Verband

alleinerziehender Mütter und Väter

Dienstag, 16. Dezember 2025

9.00 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 17. Dezember 2025

10.00 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath-egg-maur.ch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unseren
Seelsorgern.

AUS DER PFARRE!

Friedenslicht von Bethlehem

Ab 19. Dezember haben Sie die
Gelegenheit, Ihre mitgebrachte Kerze
am Friedenslicht bei uns in der
Kirche anzuzünden und nach Hause
mitzunehmen.

Oder nach dem Gottesdienst eine
spezielle Friedenskerze für Fr. 5.00 zu
kaufen.

SKATERRAMPE AUF DER LOOREN



Es sieht gerade ein bisschen mystisch aus ... Die neue Skaterrampe auf der Sport- und Freizeitanlage Looren wartet auf Sportwillige, die mit dem Skateboard auf ihr herumdüsen. Diese Minirampe ist ein grosszügiges Geschenk an die Gemeinde Maur von Patrick Armbruster sowie Michi und Nathi Albin.

Text und Bild: Stephanie Kamm

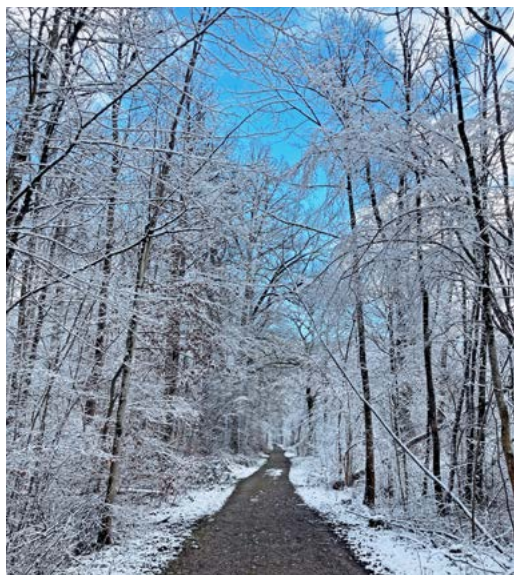
reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Binden und Lösen



Advent.

Bild: Rahel Walker Fröhlich

Bei einem Besuch im Schuhgeschäft hat mir die Verkäuferin beim Anprobieren die Schuhe gebunden. Das war mir unangenehm. Mich beschämte diese dienende und intime Geste, weil ich mich nicht würdig fühlte. Das Schuhbinden war in der Antike – ähnlich wie die Fusswaschung – die Aufgabe eines Sklaven. Schliesslich band ich die Schuhe selbst und tröstete mich mit dem Gedanken, dass die Verkäuferin lediglich eine professionelle Haltung zeigte.

Der 3. Advent steht im Zeichen der Erwartung und der Klärung. In der liturgischen Tradition begegnet uns an diesem Sonntag der Asket

und Bussprediger **Johannes der Täufer**. Er zieht durch die Jordangegend und ruft zur Umkehr auf. Seine Botschaft fordert die Menschen heraus, ihr eigenes Leben zu prüfen und sich neu auszurichten. Damit bereitet er die zu ihm strömenden Menschen auf die Ankunft des Messias vor: *Ich taufe euch mit Wasser; es kommt aber einer, der stärker ist als ich; mir steht es nicht zu, ihm die Schuhriemen zu lösen. Er wird euch mit heiligem Geist und mit Feuer taufen.* (Lk 3, 16)

Johannes betont den Rangunterschied zwischen ihm und Jesus. Er verweist auf dessen göttlichen Status im Vergleich zu seiner eigenen Rolle als vorbereitender Prophet. Wieder geht es um Binden und Lösen der Schuhe. Johannes fühlt sich unwürdig, an Jesus – den er als Messias erkennt – diesen niedrigsten Dienst zu tun. Trotz seiner asketischen Lebensweise und seiner echten Berufung spürt er, dass er vor Gott ein unvollkommener und ambivalenter Mensch bleibt. Auch wir kennen das, es ist das Wissen um die eigene Begrenztheit.

Das Motiv vom «Binden und Lösen» verweist letztlich auf das Wirken Gottes selbst: Er kann lösen, was uns gefangen hält – Ängste, Schuld, Verstrickungen – und neu verbinden, was verletzt und zerbrochen ist. Johannes sieht, dass diese heilende Kraft nicht aus ihm selbst stammt.

Der Advent kann für uns bedeuten, sich für diese göttliche Neuordnung, für dieses «Binden und Lösen» zu öffnen und unser Leben so neu zu ordnen.

Pfarrerinnen Rahel Walker Fröhlich

Lesung: «Gott helfen, die Welt zu lieben»

Mit Texten aus dem Tagebuch von Ety Hillesum
Freitag, 19. Dezember, 10.30 Uhr,
KGH Kreuzbühl, Maur
Lesung: Pfarrer Wilhelm Schlatter
Piano: Marion Mansour

Sie sind herzlich eingeladen, an einem der Tische im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl Platz zu nehmen.

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Fiire mit de Chliine

Ein heller Stern steht am Himmel und die Kunde von einem ganz besonderen neugeborenen Kind geht durchs Land. Alle machen sich auf den Weg nach Bethlehem.

Natürlich möchte auch der kleine Esel das wundersame Kindlein sehen und begrüßen. Allerdings trauen die anderen Tiere dem Eselchen nicht zu, dass es wirklich bis zum Ziel kommt. Ob der kleine Esel sich abhalten lässt?

Kommt doch am Samstag, 13. Dezember, 10 Uhr zum «Fiire mit de Chliine» in die Kirche. Da werden wir alle miteinander den kleinen Esel begleiten auf seinem Weg.



Samuel Danner, Pfarrer
Ruth Steiner,
Katechetin
Mirjam Drescher, Musik und Kasimir

GOTTESDIENSTE UND ANGBOTE

Sonntag, 14. Dezember

10 Uhr Kirche Maur

Gottesdienst zum 3. Advent

Pfarrerinnen Rahel Walker Fröhlich
Mitwirkung Singkreis unter der Leitung von David Haladjian
Orgel: Marion Mansour
Kollekte: Stiftung Wunderlampe

Dienstag, 16. Dezember

14 Uhr

Institution Barbara Keller, Binz

Weihnachtsfeier IBK

Pfarrerinnen Rahel Walker Fröhlich

Mittwoch, 17. Dezember

6.30 Uhr Kirche Maur

Morgenfeier im Advent

Pfarrer Samuel Danner

Anschliessend gemeinsames

Frühstück im KGH Kreuzbühl

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 13. Dezember

10 Uhr Kirche Maur

Fiire mit de Chliine

Leitung:

«Fiire mit de Chliine»-Team

Mittwoch, 17. Dezember

14.30 Uhr Saal im Zollingerheim

1. Aufführung Krippenspiel

Leitung: Ruth Steiner, Katechetin

TERMINKALENDER

Freitag, 12. Dezember

19 Uhr Kirche Maur

Offenes Singen im Advent

Anschliessend gemütliches

Beisammensein

im KGH Kreuzbühl, Maur

Samstag, 13. Dezember

13.15 Uhr

Welcome Desk Landesmuseum

Erwachsenenbildung

Ausstellung C.G. Jung

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Mittwoch, 17. Dezember

14–15 Uhr

KGH Gerstacher, Ebmatingen

Trauercafé

Leitung: Pfarrerinnen Rahel Walker

Fröhlich, Caroline Staub

Freitag, 19. Dezember

10.30 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur

Lesung: «Gott helfen die Welt zu lieben»

Texte von Ety Hillesum

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Piano: Marion Mansour

AMTSWOCHE

15. bis 21. Dezember

Pfarrer Wilhelm Schlatter

☎ 044 244 83 13

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

FREITAG, 12.12.

Dörfli-Preisjassen

⌚ 13.45 bis 17 Uhr
Deutschschweizer
Jasskarten, Schieber
(Partner/in zugelost).
Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 13.12.

Offener Samstag
Hauptsammlungstelle
Werkhof Ebmatingen

⌚ 9 bis 12 Uhr
Werkhof Ebmatingen.
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Guetzli backen
mit der GLP Maur

⌚ 13.30 bis 17 Uhr



Einladung zum Guetzlibacken und Glühwein trinken, um unsere Kandidat/innen für die Behördenwahlen 2026 kennen zu lernen. Kinder sind herzlich willkommen. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur.
GLP Maur-Egg.

SONNTAG, 14.12.

Christmas-Brunch

⌚ 10 bis 13 Uhr
Originelle Brunch-Etagere serviert mit Weihnachts-Kurzgeschichten für Erwachsene. Gelesen von

Barbara Benke (Bibliothek Maur) und Ingrid Notter (ehem. Bibliothekarin). Brunch-Etagere auf Vorbestellung. Tischreservierung: ☎076 533 50 25. Zum Hutmacher – Das Lokal, Badanstaltstrasse 7, Maur.

Weihnachtsbazar

⌚ 13.30 bis 17.30 Uhr
Freuen Sie sich auf Genussprodukte vom Zollinger Beck und vom Restaurant Gustav zu Spezialpreisen, feine Verpflegung und stimmungsvolle Musik. Zollinger Stiftung, Aeschstrasse 8, Forch.

MONTAG, 15.12.

Kirchgemeindeversammlung

⌚ 20 Uhr
Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

DIENSTAG, 16.12.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

⌚ 9.30 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

MITTWOCH, 17.12.

Karton

⌚ 6.45 bis 17 Uhr



Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Familienkafi mit Zeppelin und Mütter-Väter-Beratung

⌚ 9 bis 11.30 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch Scheuren Forch und kjz Uster.

Trauercafé

⌚ 14 bis 15 Uhr
Das Trauercafé lädt Trauernde ein zur Begegnung. Das Trauercafé ist kostenlos und steht allen Menschen egal welcher Konfession oder Religion offen. Kontakt: Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich, ☎044 244 83 14. Ort: Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Erwachsenenbildung – Bibelkurs

⌚ 20 bis 22 Uhr
Im Bibelkurs wollen wir die Gelegenheit nutzen, einmal die ganze Bibel durchzu-

lesen. Um Anmeldung wird gebeten. Pfarrer Wilhelm Schlatter, ☎044 244 83 13. ✉wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch.
Veranstaltungsort: Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

FREITAG, 19.12.

Erwachsenenbildung – Lesung von Texten von Eddy Hillesum

⌚ 10.30 Uhr
Lesung: Pfarrer Wilhelm Schlatter. Piano: Marion Mansour. Kontakt: Pfarrer Wilhelm Schlatter, ☎044 244 83 13. ✉wilhelm.schlatter@kirchemaur.ch. Veranstaltungsort: Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Maur. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

SAMSTAG, 20.12.

Schatzchammer im Wettsteinhaus

⌚ 13.30 bis 16 Uhr



Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Weihnachtsguetzli backen und dekorieren

⌚ 14 bis 17 Uhr

Weihnachtsstimmung in der Burg Maur. Der Lehmbackofen ist in Betrieb, es werden Guetzli gebacken und dekoriert. Mit Glühwein und Gewürztee. Eintritt frei. Burgkeller und Burghof. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

⌚ 14 bis 17 Uhr
Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenbergs führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

Die Gemälde in der Treichler-Stube im Ortsmuseum Maur

⌚ 14 bis 17 Uhr
Gemälde von vier Zürcher Maler/innen, Léon Pétua, Jeanne Pétua, Léonie Pétua und Hermann Hinderling. Für einen Besuch melden Sie sich bitte in der Burg. Ortsmuseum Mühle, Maur. Museen Maur.

DIENSTAG, 23.12.

Archiv für Ortsgeschichte

⌚ 10 bis 16 Uhr
Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Verantwortlich:
Stephanie Kamm

Adventsfenster Anlässe/Apéro

Freitag, 12. Dezember

Schule Gassacher, Gassacherstrasse 2, Binz 10.30 Uhr Adventssingen
Familie Nufer, Maiacherstrasse 2, Forch 18.30–21 Uhr

Nadine Michel, Yogastudio Yogana, Eggstrasse 8, Maur 19–22 Uhr, Open Studio Dance Night (warme Socken mitbringen)

Samstag, 13. Dezember

Familie Sigrist, Forchstrasse 127b, Forch 15–17 Uhr, (Feuerschale vor dem Haus)
Familie Lindauer + Brandenberger, Zürichstrasse 226a + 226b, Binz

18 Uhr auf der Terrasse Moser Unterhalt, Dörflistrasse 5, Maur (Uessikon) 18–20 Uhr

Sonntag, 14. Dezember

Roggacherhof, Lüssi, Im Roggacher 1, Forch Ab 14 Uhr
(draussen Zelt, Fürstell) Susi und Marcel Müller Müllerbeef, Hell 2, Maur Ab 18.30 Uhr

Montag, 15. Dezember

Landi Maur, Rellikonstrasse 3, Maur Ab 18 Uhr

Dienstag, 16. Dezember

Familie Armbruster, Wassbergstrasse 63, Forch 18 Uhr

Renate Armbruster, Zürichstrasse 219, Binz 18.30–20 Uhr
Kirche Maur, Kreuzbühl mit Brassband, Kreuzbühl, Maur 19–20 Uhr

Mittwoch, 17. Dezember

Familie Avici/Di Mascio mit ALLEGRO, Aeschstrasse 35, Forch 16–18 Uhr (English Story & Craft um 16.30 + Kinder-apéro)

Coiffeur Linie Cristina Tizza, Zürichstrasse 123a, Ebmatingen 18–20 Uhr

Donnerstag, 18. Dezember

Dirk & Petra Lohmann, Bundtacherstrasse 9, Forch 17–19.30 Uhr
Feuerwehr Maur, Feuerwehr Depot Maur, Zürichstrasse 8, Maur 18–21 Uhr

Freitag, 19. Dezember

Brigitte und Thomas Lüem, Unterdorfstrasse 36b, Maur 18–21 Uhr mit Suppe

Tipp der Redaktion



SONNTAG, 14.12.

«Besuchen Sie den Weihnachtsbazar der Zollinger Stiftung. Genussprodukte vom Zollinger Beck und vom Restaurant Gustav, feine Verpflegung und stimmungsvolle Musik.»

Weihnachtsbazar

⌚ 13.30 bis 17.30 Uhr